

Riesauer Tageblatt



und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Telegramm-Adresse:
„Tageblatt“, Riesa.

Amtsblatt

Versprechens
Nr. 20.

für die Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, das Königl. Amtsgericht und den Rat der Stadt Riesa,
sowie den Gemeinderat Gröba.

Nr. 101.

Donnerstag, 2. Mai 1912, abends.

65. Jahrg.

Das Riesauer Tageblatt erscheint jeden Tag abends mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Abholung in der Expedition in Riesa 1 Mark 50 Pfg., durch unsere Träger frei ins Haus 1 Mark 65 Pfg., bei Abholung am Schalter der Kaiserl. Postanstalten 1 Mark 65 Pfg., durch den Briefträger frei ins Haus 2 Mark 7 Pfg. Auch Monatsbestellungen werden angenommen. Anzeigenannahme für die Nummer des Ausgabebetages bis vormittag 9 Uhr ohne Gewähr. Preis für die Zeilenpalatte 43 mm breite Korpuszeile 18 Pfg. (Vollpreis 12 Pfg.) Zeitraumberber und labelsartlicher Satz nach besonderem Tarif.

Notationsdruck und Verlag von Langer & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle: Goethestraße 20. — Für die Redaktion verantwortlich: Arthur Häsel in Riesa.

In das hiesige Handelsregister ist heute eingetragen worden:

- a) auf Blatt 356, die Firma **Max Durandt** in Riesa betr.: Die Firma ist erloschen.
- b) auf Blatt 499: die am 1. Januar 1912 errichtete offene Handelsgesellschaft in Firma

Wachmann & Brenker in Riesa.

Gesellschafter sind die Kaufleute

Paul Wachmann

und

Gugo Brenker,

beide in Riesa. Sie dürfen die Gesellschaft nur in Gemeinschaft miteinander vertreten.

Angewandter Geschäftszweig: Handel mit Mehl und Mühlenprodukten aller Art sowie die Fabrikation und der Vertrieb von Streumehl für Bäckereizwecke.

Riesa, den 1. Mai 1912.

Königliches Amtsgericht.

Eingegangen sind folgende Gesetze, Verordnungen und Bekanntmachungen, die in der Ratstafel eingesehen werden können:

Notenwechsel vom 1./14. November 1911, betreffend die Ausdehnung der Bestimmungen des Staatsvertrags zwischen dem Deutschen Reich und Rußland wegen Herstellung einer Eisenbahnverbindung zwischen der preussischen Staatsbahn bei Herby und der Heibitzschen Eisenbahn vom 8. Dezember 1904 (Reichs-Gesetzbl. 1905 S. 21 ff.) auf die Eisenbahn Herby-Rielitz. Notenwechsel zwischen dem Kaiserlichen Konsul in Konstantinopel und dem Kaiserlich-Ottomanischen Minister der auswärtigen Angelegenheiten über die Verlängerung des Handels- und Schiffsverkehrsvertrags zwischen dem Deutschen Reich und der Türkei vom 26. August 1890 und der dazu getroffenen Zusatzvereinbarung vom 25. April 1907. Vom 15. November 1911. Bekanntmachung, betreffend den Beitritt Norwegens zu dem am 4. Mai 1910 in Paris unterzeichneten Abkommen zur Bekämpfung der Verbreitung unzüchtiger Veröffentlichungen sowie die Inkraftsetzung des Abkommens in der Südschwedischen Union und in Rußland. Vom 1. März 1912. Bekanntmachung, betreffend Ergänzung der Materialvorschriften für Land- und Schiffsdampfkessel. Vom 2. März 1912. Bekanntmachung, betreffend Ausführungsbestimmungen zur Gewerbeordnung. Vom 4. März 1912. Bekanntmachung, betreffend die Invaliden- und Hinterbliebenerversicherung der deutschen Bediensteten ausländischer Staaten und solcher Personen, welche nicht der inländischen Gerichtsbarkeit unterstehen. Vom 6. März 1912. Bekanntmachung, betreffend die Erhebung von Beiträgen zur Invaliden- und Hinterbliebenerversicherung für Deutsche, die bei einer amtlichen Vertretung des Reichs oder eines Bundesstaates im Ausland oder bei deren Vertretern oder Mitgliedern beschäftigt sind. Vom 6. März 1912. Bekanntmachung, betreffend die Einfuhr von Pflanzen und sonstigen Gegenständen des Gartenbaues. Vom 11. März 1912. Bekanntmachung, betreffend Änderung der Militär-Transport-Ordnung. Vom 19. März 1912. Bekanntmachung, betreffend die Beschäftigung von Arbeiterinnen und jugendlichen Arbeitern in Glasbläsen, Glasblechereien und Glasblechereien sowie Sandbläseereien. Vom 20. März 1912. Gesetz, betreffend die Festsetzung eines Nachtrags zum Reichshaushaltetat für das Rechnungsjahr 1911. Vom 21. März 1912. Abkommen zwischen dem Deutschen Reich und der Französischen Republik, betreffend Marokko. Vom 4. November 1911. Bekanntmachung, betreffend die Ratifikation des zwischen dem Deutschen Reich und der Französischen Republik am 4. November 1911 abgeschlossenen Abkommens, betreffend Marokko und den Austausch der Ratifikationsurkunden. Vom 16. März 1912. Abkommen zwischen dem Deutschen Reich und der Französischen Republik, betreffend Äquatorial-Afrika. Vom 4. November 1911. Bekanntmachung, betreffend die Ratifikation des zwischen dem Deutschen Reich und der Französischen Republik am 4. November 1911 abgeschlossenen Abkommens, betreffend Äquatorial-Afrika sowie der zu diesem Vertrage gehörigen Zusatznote vom gleichen Tage und den Austausch der Ratifikationsurkunden. Vom 16. März 1912. Bekannt-

machung, betreffend die Inkraftsetzung des am 4. Mai 1910 in Paris unterzeichneten Abkommens zur Bekämpfung der Verbreitung unzüchtiger Veröffentlichungen in Rußland. Vom 15. März 1912. Bekanntmachung, betreffend Übergangsbestimmungen für die Neueichung von Meßgeräten. Vom 25. März 1912. Bekanntmachung, betreffend Eichung von Meßgeräten in Volkereien. Vom 28. März 1912. Gesetz, betreffend die vorläufige Regelung des Reichshaushalts für das Rechnungsjahr 1912. Vom 31. März 1912. Gesetz, betreffend die vorläufige Regelung des Haushalts der Schutzgebiete für das Rechnungsjahr 1912. Vom 31. März 1912. Verordnung, betreffend das Inkrafttreten des Viehschlaggesetzes vom 26. Juni 1909. Vom 29. März 1912. Bekanntmachung, betreffend Ausführungsbestimmungen zum Gesetz über die Befestigung von Tierkadavern. Vom 29. März 1912. Bekanntmachung, betreffend den Schutz von Erfindungen, Mustern und Warenzeichen auf der Elektrotechnischen Ausstellung Leipzig 1912 für Haus, Gewerbe und Landwirtschaft. Vom 2. April 1912. Bekanntmachung, betreffend eine neue Ausgabe der dem Internationalen Übereinkommen über den Eisenbahnfrachtverkehr beigefügten Liste. Vom 28. März 1912. Protokoll, betreffend die Fortsetzung des am 5. März 1903 in Brüssel zwischen dem Deutschen Reich und mehreren anderen Staaten abgeschlossenen Vertrags über die Behandlung des Zuckers. Vom 17. März 1912. Bekanntmachung über die Pauschbeiträge, die von den Versicherungsträgern zu den Kosten der Oberverwaltungsämter zu entrichten sind. Vom 16. März 1912. Bekanntmachung, betreffend die Zulassung von Hörerentmündigten in Anteilen von Bergwerks- und Fabrikunternehmungen. Vom 4. April 1912. Bekanntmachung, betreffend Ergänzung und Änderung der Anlage C zur Eisenbahn-Verkehrsordnung. Vom 6. April 1912.

Der Rat der Stadt Riesa, am 1. Mai 1912. Gbm.

Handelschule Riesa.

Zu der Freitag, den 10. Mai 1912, abends 1/9 Uhr im Restaurant „Elbterrasse“ stattfindenden

ordentlichen Mitglieder-Versammlung

werden die Mitglieder des Vereins „Handelschule“ hierdurch ergebenst eingeladen.

Tagesordnung:

1. Jahresbericht.
2. Rechnungsablegung für 1911/12.
3. Erlebigung etwaiger Anträge.

Riesa, den 1. Mai 1912.

Der Vorstand der Handelschule.
E. Braune, Vorsitzender.

Mit Genehmigung der Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain wird der Kommunikationsweg von Langenberg nach Wildenhain, innerhalb des Ortes Sangeritz, wegen Aufbringung von Massenquitt vom 3. bis mit 8. Mai für den Fahrverkehr gesperrt und dieser inzwischen über Glaubitz verwießen.

Weiter wird die Dorfstraße in Langenberg vom 6. bis 15. Mai ebenfalls wegen Massenquitt vom 6. bis 15. Mai für den Fahrverkehr gesperrt und dieser inzwischen über Glaubitz-Rünchitz bzw. Moritz-Gübel verwießen.

Das unbefugte Befahren der gesperrten Wege wird nach § 366¹⁰ des Reichsstrafgesetzbuchs bestraft.

Glaubitz, am 1. Mai 1912.

Der Gemeindevorstand.

Bekanntmachung.

Im Gasthof Hoberken findet Sonnabend, den 4. Mai, abends 6 Uhr die Versteigerung von ca. 280 m Klarschlag nach dem Mindestgebot statt. Bedingungen werden vor der Versteigerung bekannt gegeben.

Hoberken, den 1. Mai 1912.

Der Gemeindevorstand.

Freibank Seyda.

Morgen Freitag, von mittag 1 Uhr an, wird junges Bullenküch verkauft. Pfund 45 Pfg.

Der Gemeindevorstand.

Vertikales und Sächsisches.

Riesa, 2. Mai 1912

Nationalspende für eine deutsche Luftkotte.

Als Beiträge für die Nationalflugspende gingen bei uns ein:

- 1. bis 18. Quittung (siehe Riesauer Tageblatt Nr. 100, Seite 1) zusammen 2157,17 M.; ferner: Lußige Ede 2,50 M., Ungenannt 3 M., Verein ehemaliger Realprogymnasialisten und Realschüler zu Riesa 5 M., Handelschulkasse 1b 5,02 M., Privatus Sch. 5 M., Männergesangsverein Gröba, gesammelt am 32. Stiftungsfest 9,25 M., Beherenkollegium der Anabenergymnasialen zu Riesa 27 M., Unteroffiziervereinigung Reithain 17,77 M.; insgesamt 2281,71 M.

Zur Nationalspende bewilligten die Stadtverordneten in Plauen am Dienstag abend 2000 M. In Chemnitz haben die Sammlungen für die Nationalflugspende einen erfreulichen Anfang genommen. Ein hochherziger Spender, der nicht genannt sein will, hat bei der Stadthauptkasse einen Betrag von 30000 Mark dafür eingezahlt. In Meiningen hat Herzog Georg dem Postamt 1000 Mark für die Flugspende überwiesen lassen. In

Leipzig ist man bereits dabei, das vierte Luftschiff aufzubringen. In Mauthausen hat die Sammlung bisher den Gesamtbetrag von 10847,22 Mark ergeben. Die Reifner Frauenhilfe hat nunmehr die Summe von 2483 Mark erreicht; insgesamt sind bis jetzt in Meissen 3700 Mark gesammelt worden. — Zahlreiche Kriegervereine im Westen beschloßen, Festlichkeiten in diesem Jahre zu unterlassen, um die dadurch ersparten Ausgaben als Beiträge für die Flugspende zu stiften.

Wir Deutschen müssen zeigen, daß wir noch mehr Opferfreudigkeit besitzen, als unser westlicher Nachbar. Dann wird die jetzt in Frankreich herrschende Kriegsbegeisterung von selbst wieder schwinden. Deshalb richten wir von neuem die Bitte an alle, die national denken, beizusteuern zu der Sammlung. Alle, welche der Nationalspende als wahre Vaterlandsfreunde noch etwas zuführen wollen, möchten dies aber recht bald tun. Jede, auch die kleinste Spende ist willkommen. Aus Riesa Stadt und Land nimmt Beiträge die Geschäftsstelle des „Riesauer Tageblattes“ entgegen.

— Infolge Schrens der Pferde verunglückte heute früh gegen 6 Uhr auf der Poppitzer Straße der bei dem Gutbesitzer Brandt in Poppitz bedienstete Knecht

Friedrich Fleck. Er erlitt einen Knöchelbruch und mußte durch Mitglieder der freiwilligen Sanitätskolonne nach dem hiesigen Krankenhaus gebracht werden. Der Sohn des Gutbesizers trug bei dem Unfall eine Verstauchung des Handgelenks davon.

— Festgenommen wurde von der hiesigen Polizei der vom Amtsgericht Creitz städtisch verfolgte Wädergeselle Bröhm.

— Im hiesigen Einwohner-Meldeamt sind während des Monats April 1912 602 Personen, davon 370 männlichen und 232 weiblichen Geschlechtes, als hier zugezogen zur Anmeldung und 554 Personen, davon 306 männlichen und 248 weiblichen Geschlechtes, als von hier verzogen zur Abmeldung gekommen. Die Zugangszahl übersteigt somit diejenige des Abzuges um 48. Unter den Zugezogenen befanden sich 56, unter den Weggezogenen 24 Personen mit selbständigem Haushalte. Die Zahl der selbständigen Haushaltungen ist somit von 3425, Stand am 30. März 1912, auf 3437, Stand am 30. April 1912, gestiegen. Weiter sind im verfloßenen Monate 26 Geburten und 11 Sterbefälle angezeigt worden, demnach 15 Personen mehr geboren als gestorben. Die Einwohnerzahl der Stadt Riesa betraffte sich am 30. April 1912 nach der hier geführten Statistik auf 15 637, und war